

Von der Idee in die Serie: Auf der JEC World in Paris präsentiert die SGL Group ihre Leichtbau- und Anwendungskompetenz für Composites

- Engineering-Service Portfolio im neuen Lightweight and Application Center
- Thermoplastische und duromere Materialkonzepte für Großserienanwendungen

Wiesbaden, 1. März 2017. Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen spielt zukünftig eine immer größere Rolle und steht zugleich vor neuen Herausforderungen, kosteneffiziente und gleichzeitig nachhaltige Lösungen für die Serienproduktion der Industrie anzubieten. Die SGL Group treibt die Weiterentwicklung der Composites und ihre Umsetzung in die Großserie voran. Gemeinsam mit Kunden entwickelt das Unternehmen im Lightweight and Application Center (LAC) serientaugliche Leichtbau-Lösungen und greift dabei auf seine breite Materialbasis und Prozess-Expertise entlang der gesamten Faserverbund-Wertschöpfungskette zurück. Passend dazu präsentiert die SGL Group auf der diesjährigen JEC World Messe in Paris vom 14.-16. März 2017 das Engineering-Portfolio des vor einem Jahr errichteten LAC sowie duromere und thermoplastische Materiallösungen für Automobil- und Flugzeugbau, Windindustrie und weitere industrielle Anwendungen.

Wie maßgeschneiderte Composite-Lösungen im LAC entstehen

Das LAC wurde im letzten Jahr am SGL-Standort in Meitingen bei Augsburg aufgebaut und verfügt über ein interdisziplinäres Experten-Team, das in enger Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung der SGL Group täglich mit einer Vielzahl von Faserverbundmaterialien und Verarbeitungstechnologien arbeitet. Auf mittlerweile 1.000 Quadratmetern bietet das LAC-Team den Kunden Unterstützung bei der Entwicklung von innovativen Faserverbundstrukturen und Prozessen sowie die Produktion von Prototypen und Kleinserien aller Art an.

„Im LAC laufen bereits heute Entwicklungsprojekte mit Partnern und Herstellern verschiedener Industrien weltweit. Die Bandbreite der Aufgabenstellung ist dabei groß. Sie reicht von einfacher Ideenfindung bis hin zu umfangreicher gemeinsamer Konstruktionsarbeit mit Simulationen und Tests. Wir sind gespannt auf die kommende JEC World Messe und werden dort der internationalen Fachwelt unser gesamtes Spektrum vorstellen“, so Andreas Erber, Leiter des LAC bei der SGL Group.

Intelligente Materialkonzepte bieten neue Lösungsansätze nach Baukastenprinzip

Zur Unterstützung von innovativen Anwendungen werden die Materialbaukästen der SGL Group kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt. Im Bereich der faserverstärkten Duromere demonstriert die SGL Group einen kompletten Materialbaukasten, der aus vorimprägnierten Halbzeugen besteht und auf einem selbst entwickelten, schnell härtenden Epoxidharz basiert.

SGL Group – The Carbon Company

Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

Dieses Epoxidharzsystem E420 vereint besonders kurze Aushärtezeiten (≤ 3 Minuten bei ≥ 150 °C), gute Lagerstabilität (vier Wochen bei Raumtemperatur) und eine für die automatisierte Verarbeitung optimierte Klebrigkeit der vorimprägnierten Halbzeuge. Die hohe Glasübergangstemperatur von 140-150 °C ermöglicht zudem eine Entformung des Bauteils bei hohen Temperaturen.

Auch im Bereich der faserverstärkten Thermoplaste bietet die SGL Group mit Tapes, Organoblechen und langfaserverstärkten Thermoplasten (LFT) mittlerweile ein umfangreiches Materialangebot in Form eines Baukastens an. Die thermoplastischen Materialien ermöglichen besonders kurze Zykluszeiten, Schweißbarkeit und gute Rezyklierbarkeit.

„Die verschiedenen Materialien in unseren Materialbaukästen lassen sich flexibel kombinieren bzw. verarbeiten und bieten dabei maximale Designfreiheit. Gleichzeitig lässt sich damit die Komplexität in der Produktion von Bauteilen reduzieren. Denn durch ein einheitliches Matrixsystem wird ein hohes Maß an Standardisierung erreicht und eine hervorragende Kompatibilität der verschiedenen Halbzeuge sichergestellt. Darüber hinaus spart sich der Anwender einen mehrmaligen Qualifikationsprozess für das Matrixsystem“, beschreibt Stefan Geh, Leiter der Produktgruppen, die Vorteile des Materialbaukastenkonzepts der SGL Group.

Besuchen Sie unseren Stand auf der JEC World, Paris Nord Villepinte, Halle 6, Stand D25!

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 34 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschafteten ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.323 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse sowie unter www.sglgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten

wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektro Stahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com